

Sitzungsvorlage DS 2019/018

Amt für Schule, Jugend, Sport
Thomas Ritsche
(Stand: 30.10.2018)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 453.20.7

Bildungs- und Kulturausschuss
öffentlich am 25.02.2019

Tätigkeitsbericht Offene Jugendarbeit 2017-2018

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Sachstand

Unsere Offene Jugendarbeit, bestehend aus den drei Einrichtungen Jugendhaus Mitte, Jugendarbeit Süd/Treff am Schussendamm und Jugendtreff Weststadt, sowie teilweise aufsuchenden Elementen (z. B. Bauwagen an der großen Wiese), intensiven Kooperationen mit der Schulsozialarbeit und weiteren Partnern, erzielt bei den vereinbarten Zielgruppen einen hohen Wirkungsgrad. Dieser wurde u. A. durch Aussagen im Jugendhearing mit 150 teilnehmenden Jugendlichen aus der Kernstadt eindeutig bestätigt. Ergänzt wird die Offene Jugendarbeit seit vergangenem Sommer durch das Angebot Streetwork im Bereich der Altstadt, mit einer fachlichen und räumlichen Anbindung an das Jugendhaus Mitte.

Analog zur Entwicklung im Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit kann auch in der Offenen Jugendarbeit eine Tendenz zur Zunahme von Beratungs- und Unterstützungsbedarf einzelner Kinder und Jugendlicher festgestellt werden. Damit bewegt sich die Offene Jugendarbeit in einem immer größer werdenden Spannungsfeld zwischen der Aufrechterhaltung des Offenen Betriebes als primäre und zentrale Aufgabe und der Reaktion auf sichtbare Notlagen von Kindern und Jugendlichen. Hinzu kommen die stark gestiegenen Erwartungen an die Aufnahme und die Integrationsbegleitung geflüchteter Kinder und Jugendlicher, für die Offene Jugendarbeit mit ihren Grundprinzipien und Ihrer Erfahrung ideale Voraussetzungen bietet. So bedeutet es für die Teams in den Häusern oft die "Quadratur des Kreises", wenn es darum geht, mit den vorhandenen Ressourcen allen Erwartungen, Bedarfen und Bedürfnissen gerecht zu werden. Nimmt man dann hinzu, dass eine Einrichtung offen für alle sein soll, auch die Unauffälligen im Blick behalten und möglichst lange Öffnungszeiten sowie eine gute Außendarstellung bieten soll, werden die Grenzen von Machbarkeit und Belastung schnell deutlich. All das findet teilweise unter ungünstigen Rahmenbedingungen, wie beengte, zu kleine Räumlichkeiten, ungewisse Standortvoraussetzungen (z.B. brandschutztechnische Ertüchtigung Jugendhaus Mitte) und ungünstige Arbeitszeiten statt. Betrachtet man die Auftragssituation und die Erwartung an die Offene Jugendarbeit unter diesen Gesamtbedingungen, wird deutlich, dass das vorliegende und konstant gute Ergebnis nur mit großem Engagement und Einsatz der Teams zustande kommen kann.

Dabei hat jedes Haus in den vergangenen Jahren sein eigenes Profil erarbeitet.

- Das Jugendhaus Mitte neben einem großen Offenen Betrieb mit dem zentralen Bereich der Jugendkulturförderung und Servicestelle für Raum, Material und fachliche Unterstützung.
- Die Jugendarbeit Süd mit einem breit angelegten Erlebnispädagogischen Angebot, das inzwischen von deutlich mehr Institutionen angefragt wird, als bedient werden können.
- Der Jugendtreff Weststadt, der mit dem Sportprofil im Haus und seinem Angebot in der Weststadttturnhalle im kommenden Jahr auch auf seinem Außengelände Trainingsmöglichkeiten unabhängig von den Öffnungszeiten wird anbieten können.

Detaillierte Berichte zu Angebot, Besuchern, Struktur und Problemstellungen finden Sie in den beiliegenden Tätigkeitsberichten.
Für Ihre Fragen werden die Leitungen der Einrichtungen im Gespräch zur Verfügung stehen.

Anlagen:

Anlage 1 Tätigkeitsbericht Jugendhaus

Anlage 2 Tätigkeitsbericht Jugendarbeit Süd

Anlage 3 Tätigkeitsbericht Jugendtreff Weststadt